

Vereine treffen sich im Klostergarten

KYRITZ. Die Stadt Kyritz lädt herzlich alle Vereine der Stadt für Dienstag, den 25. August, ab 17 Uhr zu einem gemeinsamen Nachmittag in den Klostergarten des Kultur-Klosters Kyritz in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 4 ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, die vielfältige Vereinslandschaft von Kyritz zusammenzubringen, den Austausch untereinander zu fördern und voneinander zu lernen.

Es werden zudem die Möglichkeiten der Vereinsförderung vorgestellt. Auch Vertreter des Kreissportbundes sowie der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin werden am Vereinsnachmittag teilnehmen.

Bürgermeisterin Nora Görke lädt ein: „Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, Ideen zu teilen und mögliche Kooperationen zu entdecken. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Nachmittag mit vielen engagierten Vereinsmitgliedern und spannenden Gesprächen.“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es werden Getränke sowie kleine Speisen angeboten. Bis spätestens 17. August wird um eine kurze Rückmeldung gebeten an wiesner@kyritz.de oder zelmer@kyritz.de, ob und mit wie vielen Personen welcher Verein teilnehmen wird (bitte maximal zwei bis drei Personen). WS

Nachmittag für Schulanfänger

KYRITZ. Die Stadtbibliothek Kyritz lädt für Mittwoch, den 19. August, ab 15.30 Uhr alle Schulanfänger zu einem Familiennachmittag in die Bibliothek ein. Unter dem Motto „Mission Schulanfang“ warten auf die Kinder eine spannende Geschichte und mehrere Mitmach-Stationen. Wer mindestens fünf „Missionen“ erfüllt, erhält am Ende eine kleine Überraschung. WS

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (Tel. 033971/85278 oder E-Mail bibliothek@kyritz.de).

Sonntags im Park

RHEINSBERG. Unter dem Titel „Sonntags im Park“ finden zurzeit jeden Sonntag zwischen 10.30 und 11 Uhr spezielle Führungen zur Schlossparkausstellung mit zeitgenössischer Keramik statt. Interessierte treffen sich mit einem der beteiligten Künstler im Keramikmuseum und besuchen dann den Standort im Lustgarten.

Am morgigen 9. August können Interessierte die Arbeit von Sabine Heller kennenlernen. Weitere Führungen gibt es am 23. August mit Alno Nebel, am 30. August mit Tomasz Niedziolka und am 6. September mit Heinke Binder. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Tenor Fernando Loher tritt am 21. August im Youkali auf.
Foto: Fernando Loher

Ein Fest der Stimme

Im Rahmen des Pyrit-Festivals lädt das Youkali in Ganz im August zu zwei besonderen Konzerten ein

GANZ. Der August wird im Youkali in Ganz ein Fest für die menschliche Stimme mit all ihren Möglichkeiten und Emotionen. Vom 10. bis 15. August findet dort der diesjährige Meisterkurs für Gesang statt, bei dem sich die teilnehmenden Sänger – Profis und Fortgeschrittene – intensiv mit der Befreiung ihres Klangs beschäftigen sowie musikalisch und szenisch an ihrem Repertoire arbeiten. Angeleitet werden sie von den Dozenten Verena Rein (klassischer Gesang und szenischer Unterricht), Bert Mario Temme (Korrepetition) und Alexa Rodrian (Populargesang).

Gekrönt wird diese Zeit mit dem szenischen Abschlusskonzert „Oper meets pop“ am Samstag, dem 15. August, ab 16 Uhr. Unter der Regie von Verena Rein ist ein buntes, vielseitiges Programm entstanden, das für die Zuschauer so manche Überraschung bereit hält. Von der schmachtenden Opernarie bis zum rhythmischen Pop-Song ist alles dabei, die kreative Spielfreude bei den Sängern ist garantiert. Der begnadete Pianist Bert Temme wird die Darsteller begleiten. Gesungen und gespielt wird je nach

Wetter drinnen und/oder draußen. Es gibt natürlich auch Kaffee, leckeren hausgemachten Kuchen und herzhaftes Snacks.

Und wer noch mehr Gesang genießen möchte, kann sechs Tage später, am Freitag, dem 21. August, um 19 Uhr wieder ins Youkali kommen. Ein Sänger des Meisterkurses, der extra aus Mexiko angereist ist – der Tenor Fernando Loher – wird begleitet von Bert Mario Temme einen Liederabend mit dem Titel „Freundliche Vision“ geben.

Er wird Lieder aus seinem Heimatland von Tata Nacho singen. Dazu präsentiert er aus seinem englischen Repertoire Musik von Leonard Bernstein, Samuel Barber u. a. sowie italienische Stücke von Francesco Paolo Tosti und Luigi Danza.

Schließlich wird Fernando Loher auch Lieder von Richard Strauss wie „Freundliche Vision“ darbieten, das dem Konzert auch den Namen gab. WS

Für beide Konzerte ist der Eintritt frei.

Auch im vergangenen Jahr war das Abschlusskonzert des Meisterkurses ein Höhepunkt des Pyrit-Festivals. Foto: Verena Rein



Letzte Arbeiten auf der Jabeler Chaussee in Wittstock. Dort fanden mehr als ein Jahr lang Straßen- und Kanalbauarbeiten statt.
Foto: Björn Wagener

Jabeler Chaussee vor der Freigabe

Die Jabeler Chaussee zwischen Wittstock und Jabel wird noch im August wieder frei befahrbar

WITTSTOCK/DOSSE. Die Jabeler Chaussee in Wittstock wird auf dem Streckenabschnitt zwischen Wittstock und Jabel demnächst wieder komplett für den Verkehr freigegeben. Das kündigte der Landkreis OPR als Träger der dortigen Arbeiten an. Demnach könne der Verkehr dort ab dem 20. August wieder uneingeschränkt rollen. Bereits am 18. August werde es eine symbolische Übergabe der Straße geben.

Derzeit werden im Bauabschnitt zwischen der Autobahnbrücke über die A24 und

der Einmündung Ruppiner Straße die Frostschutz- und Schottertragschicht eingearbeitet. In der ersten Augustwoche wurde die Asphalttrag- und Deckschicht aufgebracht. Bis zur Freigabe für den Verkehr folgen abschließend die Arbeiten am Straßenbankett und an den Zufahrten. Die Straßenmarkierung schließt das Bauvorhaben ab.

Die Jabeler Chaussee ist seit Juli 2025 teilweise gesperrt. Kraftfahrer müssen eine lange Umleitung über die B189 in Kauf nehmen. Das ist nun bald vorbei. Björn Wagener

SCHREIBLUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!

Fragen, Meinungen, Leserbriefe einfach an:



redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Der Scharfmacher (Messer u. Scherenschleifer)

kommt am 13.8.
Wittstock
ab 8.30 Uhr.

Tel.: 0170/3126778



Neustädter Str. 5
16845 Hohenofen
033970-13523

Unsere Ausstellung präsentiert über 300 Grabsteine. Eine schnelle Aufstellung für Beisetzungen ist ebenfalls möglich.

Treppen · Fensterbänke · Abdeckungen
Küchenarbeitsplatten · Bäder
Kaminverkleidungen · Galabau

www.knake-naturstein.de
grabmale-ho@naturstein-knake.de



Preisgekrönter Film im Kino

LÖGOW. Das Dorfkino Lögow lädt für den morgigen Sonntag, 9. August, zu einem besonderen Film ein. Gezeigt wird der in 21 Drehtagen entstandene Film „Die jüngste Tochter“ der Regisseurin Hafsia Herzi. Der mehrfach ausgezeichnete Film erzählt von der 17-jährigen Fatima, jüngste von drei Schwestern einer französisch-algerischen Familie am Rande von Paris. Sie liebt ihre Familie und geht doch ihren eigenen Weg. Ihr Begehren für Frauen bringt sie in ein Dilemma: Wie bleibt man sich selbst treu, wenn die Teile der eigenen Identität nicht zusammenpassen wollen? WS

Der Film wird um 17 und um 19.30 Uhr gezeigt.

Schiffstour mit Musik

RHEINSBERG. Zu einer Schiffstour mit Musik und Kuchen lädt die Reederei Halbeck in Rheinsberg für Samstag, den 22. August, ein. Zwischen 14.30 und 17 Uhr kann man auf dem Wasser unterwegs sein und dabei Musik mit der Band „Brassappeal“ genießen. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. WS

Reservierungen werden erbeten unter Tel. 033931/38619.

Die Zwei von nebenan

GADOW. Die Zwei von nebenan und ein Überraschungsgast geben am Sonntag, dem 16. August, ein Konzert in der Gadower Kirche. Das Konzert mit Ina Schwarz und Monika Pehlig beginnt um 14 Uhr. Anschließend kann man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen. WS

Familienangeln am Untersee

KYRITZ. Am Sonnabend, dem 22. August, findet auf dem Untersee das Familienangeln des Anglervereins Kyritz statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Anglerhafen. WS

BUCHTIPP

„Dabas wabar schöbön!“

An das Schlaraffenland kann sich vielleicht mancher Leser erinnern, dort fließen Milch und Honig, die Häuser sind aus Kuchen und die Zäune aus Würsten gemacht. Jetzt, in den warmen Monaten, wäre man schon mit einem Eiscremeland zufrieden. Jakob, Tom und der Ich-Erzähler aus dem Buch „Das Land wo die Eiscreme wächst“ träumen sich dorthin, und wie es sich für eine Expedition gehört, führen sie über ihre Erlebnisse ein Logbuch. Schon die Berge dieser anderen Welt, in die man mit einem Zeppelin gelangt, klingen verführerisch: Mont Banan, Vanillegipfel oder Schokoladepetl. Waffeln ragen empor wie uralte Bauwerke und das Eis unter den Füßen schmeckt nach Vanille mit einem leichten Hauch von Heidelbeere. Gibt es da auch jemanden, der das alles essen kann?

Aufgeschrieben hat die kleine Geschichte Anthony Burgess (1917 bis 1993), der unter anderem durch seinen Roman „Uhrwerk Orange“ bekannt wurde, schon 1979. Illustriert wurde sie von dem Italiener Fulvio Testa, der selbst leidenschaftlich gern Eis isst. Die witzige Übersetzung ins Deutsche stammt von Ludger Tolksdorf.

Manchmal führen die Reisen der kindlichen Fantasie gar nicht in ferne Länder. Entdeckungen kann man auch in den eigenen vier Wänden machen, sogar im Kleiderschrank. Allerdings sollte man

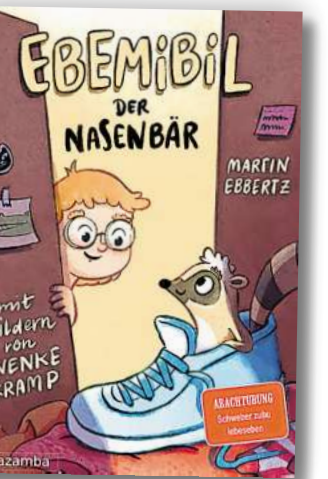
Fremdsprachen können, zumindest eine ganz besondere, denn sonst kann man den Satz „Hibier bibin ibich!“ gar nicht verstehen.

Wer spricht denn so? Gestatten, Ebemibil! Der ist ein Nasenbär und wohnt bei Tim, er ist handgroß und sieht aus wie ein Waschbär. Aber seine Nase ist viel zu klein, um richtig zu sprechen, deshalb fügt er immer Silben mit B hinzu.

Weil Ebemibil so klein ist, kann Tim ihn überall mitnehmen. Gemeinsam erleben sie viele Abenteuer. Sie lesen Tims Lieblingsbücher, gehen einkaufen, auf den Spielplatz oder sogar ins Krankenhaus. Immer wieder ruft der Kleine begeistert „Dabas wabar schöbön!“ Und wenn es dem Nasenbären zu ungemütlich wird, versteckt er sich in Tims Turnschuh. Textautor dieses Buch ist Martin Ebbertz und Wenke Kramp illustrierte es.

Vergnüglich und unterhaltsam, zum Vorlesen und Selbstlesen für jüngere Schulkinder. *rv*

■ **Burgess, A., Testa, F.: Das Land wo die Eiscreme wächst. Elinor Verlag, 2025. Ebbertz, M.: Ebemibil der Nasenbär. Razamba Verlag, 2025.**



Cover: Verlag (2)

De Seelenwannerung

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



De Seelenwannerung

“Du Nahwer Frank, weist Du gewiss, wat woll ne Seelenwann’rung is?”
“Ja, Rennert, ja, ick glöw, dat kann ‘ck Di licht verklaren”, antwurt’t Frank.
“Nimm mal eins an, Du schrammtest af, denn leggen sei Di in dat Graww.
Irst is Din Graww nu kahl un swart; doch wenn dat wedder Frühjahr ward, denn ward din Graww bi lütten grän un ‘t fangt dor bald up an tau bläuhn, un jedes Bläuming is en Deihl - dat kannst Du glöwen - von Din Seel’.”
“Ja, Nahwer Frank, dat ‘s jo ganz nett; doch kik mal an; as mi dat lett, hett doch de Sak noch einen Haken. Du weist jo, unsen Köster Knaaken sin Fru hödd ümmer, wenn sei weit, dat de Pastur ‘t nich marken deiht, ehr wittbunt Stark nah’n Kirchhof hen. Dat Diert, dat pertt dor rümmer denn un gnabbert all’ de Blaumen af, un frett sei’s denn ok von min Graww, bün ‘ck wedder jo von Dageslicht.”
“Ih, dat ‘s so slimm nich, as Di dücht. Dat ‘s blot en Aewergang, kannst glöwen. Du brukst ok garnich lang tau täuwen, blot ein, twee Dag: denn kümmt ganz lis’ Dien Seel’ up de natürlischt’ Wis’ doch wedder an dat Licht, nich wahr?”
“Ne, Nahwer, dat ‘s mi noch nich klar. Dat is denn doch so’n eigen Ding’ wenn ick as Fladen up den Brink dor ligg, as Bodder an de Sünn’, glöwst Du, dat einer von mien Frünn’ denn seggt: Nu kiek, dit ‘s Rennert west? Wat meinst Du woll, wat Du denn sädst?”
“Ick? – Ick würd seggen: Dag ok, Rennert! Ne, Minsch, wo hest Du Di verännert!”

Vagel Strauß (1861-1943)

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 8. AUGUST BIS ZUM 14. AUGUST

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr; **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

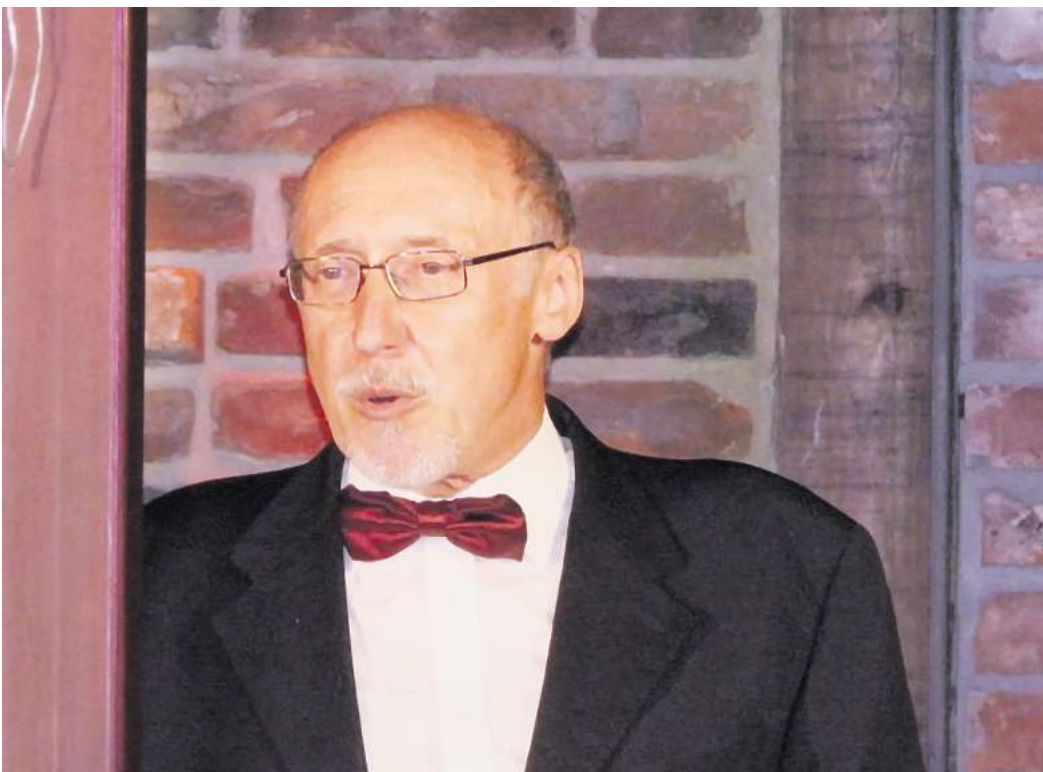
KIRCHE

Alt Ruppin

Kirche Kirchplatz 1: **Sa.** 10 Uhr Gottesdienst

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen



Harald Effenberg erzählt Witze

Man kennt Harald Effenberg aus vielen Filmrollen – und er war der Sketchpartner von Dieter Hallervorden in „Spott-Light“. Nun ist er herabgestiegen aus den Höhen der geistvollen Pointe – bis unter die Gürtellinie und dann noch weiter bis in die Abgründe des Humors. Am Sonntag, dem 23. August, ist Harald Effenberg ab 15 Uhr zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). In seinem Programm präsentiert er Witze, über die auch die Schwiegermutter und der Chef gern lachen. Nach der Pause kommen dann die echten Brüller, die sonst nur in betrunkenem Zustand auf Junggesellenabenden zum Besten gegeben werden.

Diese Witze sind frauenfeindlich, männerfeindlich, polizisten- und blondinenfeindlich, sexistisch und politisch überhaupt nicht korrekt. Das 90-minütige Programm von Harald Effenberg reiht Witz an Witz und bietet all jenen beste Unterhaltung, die für einen guten Witz immer zu haben sind.

Text: WS, Foto: André Reichel

■ **Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de. Der zweite Teil der Veranstaltung (nach der Pause) ist nur für Erwachsene geeignet.**

Dorfplatz 5: **Sa.** 11 Uhr Gottesdienst, 10. Sonntag nach Trinitatis

Biesen

Ev. Kirche Biesen Biesener Str. 14: **Sa.** 11 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Biesen

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal

Str. der Solidarität: **Sa.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Ganzer

Kirchrüne Ganzer Dorfstr.: **Sa.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Groß Haßlow

Dorfkirche Groß Haßlow Groß Haßlower Str.: **Sa.** 9.30 Uhr Gottes-

dienst, 10. Sonntag nach Trinitatis

Görike

Ev. Kirche Görike Dorfstr.: **Sa.** 18 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe

Stiftskirche Heiligengrabe Stiftsgelände: **Sa.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Sa.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Storbeck-Frankendorf

Kirche zu Frankendorf Dorfstr. 83: **Sa.** 11 Uhr Gottesdienst zur Trauung, von Lena und Alexander von Wrede

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **Sa.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Angebote siehe Wochenplan, Mo: Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Tel. 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Klangsinnlichkeit trifft rhythmische Spielfreude

Das Raecke-Streichquartett ist am morgigen Sonntag (9. August) zu Gast in der Sankt-Laurentius-Kirche in Rheinsberg

RHEINSBERG. Eine weitere Sommermusik steht in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche am 9. August auf dem Programm.

Am morgigen Sonntag ist ab 16 Uhr das Raecke-Streichquartett gemeinsam mit dem Klarinettenisten Diego Uzal zu Gast und musiziert unter dem Motto „Klangsinnlichkeit trifft rhythmische Spielfreude – expressive Romantik trifft romantische Moderne“. Das Raecke-Streichquartett wurde im Jahr

2024 von Leonid Tenenbaum und Tatyana Kashytska (Violinen), Rasmus Raecke (Viola) und Katharina Uzal (Violoncello) mit Unterstützung der Hans-Karsten-Raecke-Stiftung für Neue Musik gegründet.

Die Musiker aus dem Raum Mainz und Heidelberg konzertieren seit vielen Jahren als freischaffende Orchester- und Kammermusiker in unterschiedlichen Orchestern und Ensembles im In- und Ausland. Vereint durch ihre Liebe zur

Quartettmusik ist ihre Mission, zeitlos glänzende Werke der Klassik und Romantik mit neuen Klangwelten und unterhaltsam Überraschendem stilvoll zu kombinieren, um den Zuhörern besondere Konzerterlebnisse zu schenken.

In der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche musizieren sie in diesem Sommer zum zweiten Mal und bringen Werke für Streichquartett von Felix Mendelssohn Bartholdy und Hans-Karsten Raecke mit sowie das



berühmte Klarinettenquintett A-Dur KV 581 von Wolfgang Amadeus Mozart. Die etwa 30-minütige Komposition ist das Hauptwerk dieses außergewöhnlichen Konzernachmittags. Der Eintritt zum Konzert ist frei; Spenden sind herzlich erbeten.

WS

Das Raecke-Streichquartett - mit Leonid Tenenbaum und Tatyana Kashytska (Violinen), Rasmus Raecke (Viola) und Katharina Uzal (Violoncello) - musiziert am morgigen Sonntag (9. August) in der Rheinsberger Laurentiuskirche.
Foto: Leonid Tenenbaum

HIER FINDEN SIE HILFE		IHRE MEDIABERATUNG		IMPRESSUM			
NOT- UND SERVICENUMMERN		Mediaberaterin Dorina Konert Kyritz		Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin			
Polizei:	110	Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@ wochenspiegel-brb.de		Telefon: 0331/620 49 154 info.opr@wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam		
Feuerwehr:	112						
Behördenruf:	115						
Krankentransport: 0331/1 92 22		Elterntelefon: 0800/1 11 05 50		Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/ wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.			
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10		Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de		Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG			
Apotheken: 0800/0 02 28 33		BEREITSCHAFTSDIENSTE		Geschäftsführung Andrea Domin			
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03		Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15		Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz			
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22		KARTEN- UND HANDY- SPERRUNG		Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)			
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opfer- beratung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2		EC- und Kreditkarten: 116 116		Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de			
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22		Alle Angaben ohne Gewähr.		Vertrieb Telefon: 03877/923251			
		Wir beraten Sie gern!		BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter			

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



Planen und radeln nach Zahlen

Neu: Online-Routenplaner für die brandenburgische Seenplatte macht Radfahrern das Planen individueller Touren einfacher

OSTPRIGNITZ. Die individuelle Tourenplanung für Radfahrer in der brandenburgischen Seenplatte wird jetzt noch einfacher – und digital: Nun steht auf der Website der brandenburgischen Seenplatte ein digitaler Routenplaner zur Verfügung. Der Online-Routenplaner basiert auf der Knotenpunktwegweisung und ermöglicht es, Radtouren entlang des Radwegenetzes bequem am PC oder Smartphone zu planen. Per Klick wählen die Nutzer nacheinander die gewünschten Knotenpunkte aus und gestalten ihre Tour so ganz individuell. Der Routenplaner zeigt dabei die Entfernungen zwischen den einzelnen Knotenpunkten an, informiert über die Streckenbeschaffenheit und weist auch auf Knotenpunkte hin, die sich derzeit noch in Planung befinden. Die fertige Route kann abschließend gespeichert, mit anderen geteilt und als GPX-Datei für Navigationsgeräte und Apps exportiert werden.

RADELN NACH ZAHLEN

36 – 37 – 38 – 24 – 23 – 36: So oder so ähnlich könnte die Streckenbeschreibung der nächsten Radtour aussehen. Hinter diesen Zahlen verbirgt sich das Knotenpunktsystem – bei dieser Form der Radwegweisung sind die Kreuzungspunkte des Radwegenetzes mit Nummern zwischen 01 und 99 nummeriert. Radfahrer orientieren sich unterwegs an der Reihenfolge ihrer ausgewählten Knotenpunkte und folgen den entsprechenden Nummern auf den Wegweisern. Der Vorteil: Statt einer fest vorgegebenen Route können Touren ganz individuell nach Länge, Interesse oder Tagesform zusammengestellt werden. Übersichtstafeln an jedem Knotenpunkt ermöglichen zudem jederzeit spontane Änderungen der Strecke.

Das Knotenpunktsystem ist in der gesamten brandenburgischen Seenplatte etabliert und bietet zahlreiche Möglichkeiten für individuelle Tages- und Mehrtagestouren. Derzeit entstehen auch in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte die ersten Knotenpunkte. Perspektivisch wird damit die länderübergreifende Tourenplanung in der Seenplatte deutlich einfacher.

Wer seine Tour lieber klassisch plant, kann dafür weiterhin die Radkarten der brandenburgischen Seenplatte nutzen. Sie bieten einen umfassenden Überblick über das Knotenpunkt-Radwegenetz und ermöglichen die Tourenplanung auch ganz ohne digitale Hilfsmittel.

WS

Zum Routenplaner:
<https://www.brandenburgische-seenplatte.de/radfahren/routenplaner>



Am Tierpark Kunsterspring gilt jetzt Tempo 30

Seit Kurzem stehen die Schilder an der Landesstraße L16 – für Schulklassen und Kita-Kinder soll der Weg in den Tierpark so sicherer werden

KUNSTERSPRING. Auf der stark frequentierten Landesstraße L16 direkt vor dem Tierpark Kunsterspring gilt seit kurzem ein Tempolimit von 30 km/h – werktags zwischen 9 und 15 Uhr. Vorerst gilt das Tempolimit bis zum 30. September 2027. Die lang geforderte Maßnahme sorgt jetzt für deutlich mehr Verkehrssicherheit an dieser beliebten Naturbildungs- und Freizeiteinrichtung im Neuruppiner Ortsteil Gühlen Glienicke.

Besonders für Schulklassen und Kitagruppen ist der Tierpark ein beliebtes Ausflugsziel. Der Weg von der Bushaltestelle Kunsterspring entlang der Landesstraße 16 bis zum Haupteingang barg erhebliche Gefahren, da es bisher nur am Fahrbahnrand ohne Gehweg möglich ist, die Einrichtung zu besuchen. Kinder gehören im Straßenverkehr zu den schwächsten Teilnehmenden, können Geschwindigkeiten oft noch nicht richtig einschätzen und werden aufgrund ihrer Körpergröße leicht übersehen. Gleichzeitig bilden sie zusammen mit ihren Familien die größte Besuchergruppe des Tierparks.

Die neuen Schilder wurden auf Antrag des Amtes für Kultur und Tourismus vor Kurzem aufgestellt. „Ich bitte alle Autofahrer darum, die neue Temporegelung konsequent einzuhalten“, erklärt Neuruppins Bürgermeister Nico Ruhle (SPD). „Mit einer angepassten Fahrweise leisten Sie einen einfachen, aber sehr wirkungsvollen Beitrag zur Sicherheit der Familien und

Schulklassen auf ihrem Weg in den Tierpark.“

Zusätzlich sind Umbaumaßnahmen zur Einrichtung zweier Bushaldebuchten direkt vor dem Eingang des Tierparks möglich. Hierbei würde es sich einerseits um eine Erweiterung der bereits bestehenden Parkbucht vor dem Tierpark handeln und um eine Neuanlage einer Bushaldebucht. Mit dieser Maßnahme wäre künftig die sichere und ökologische An- und Abreise mit dem ÖPNV (Buslinie 787, 794) gewährleistet.

Der Förderverein des Tierparks würde sich an den Baumaßnahmen finanziell beteiligen. Fördermittelanträge für die notwendigen finanziellen Mittel sind, neben kommunalen Mitteln, beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin und dem Landesamt für Bauen und Verkehr beantragt.



Am Tierpark Kunsterspring heißt es nun: Runter vom Gas! Das Tempolimit 30 soll dazu beitragen, den Weg in den Tierpark vor allem für Kinder sicherer zu machen.

Foto: Adobe Stock/nmann77

Schadstoffe werden gesammelt

Landkreis OPR veranstaltet bis zum 10. September die zweite Schadstofftour im Landkreis

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Bis zum 10. September findet die 2. Schadstofftour in diesem Jahr im Landkreis OPR statt. Haushalte, die an die Abfallentsorgung angeschlossen sind, können ihre gefährlichen Abfälle ans Schadstoffmobil übergeben. Darüber hinaus macht das Mobil an den folgenden Samstagen – jeweils von 8.30 bis 12 Uhr – auf den Abfallannahmestellen halt.

- Umladestation Temnitzpark in Werder am 5. September
- Annahmestelle Kyritz-Strüwe am 28. November

Die genauen Termine und Standplätze findet man in der Abfallfibel, über die Abfall-App „ABFALLimBLICK“ und im Tourenplan auf der Internetseite der Abfallwirtschaft. Schadstoffe können nur in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden, pro Person/Haushalt und Sammlungstermin sind das maximal 50 Liter (50 Kilo). Die Behälter sollten einen maximalen Inhalt von 25 Liter oder ein Gewicht von 25 Kilo nicht überschreiten. Die Abfälle dürfen nicht unbeaufsichtigt abgestellt werden. Größere Mengen, sperige oder beschädigte sowie offene Behälter können aus Sicherheits- und Kapazitätsgründen nicht angenommen werden. Hier kann unter Tel. 03391/6886756 separate Entsorgung abgestimmt werden.

Dispersionsfarben, Binderfarben auf Wasserbasis, ausgehärtete Farben und Lacke sowie alte Kosmetika sind keine gefährlichen Abfälle und werden nicht angenommen.

Für Gewerbetreibende gibt es die kostenpflichtige Schadstoffentsorgung. Anmeldung bei der Abfallwirtschaft: www.opr.de/abfallwirtschaft-ulentorgung.

Schadstofftour: Eine Kiste mit Säureflaschen.

Foto: Christamaria Ruch



Mithilfe der Knotenpunkte können Radler ganz individuelle Routen selbst online planen.

Foto: Michelle Engel

Sportvereine können sich für Auszeichnungen bewerben

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Landrat Ralf Reinhardt (SPD) ruft Sportvereine in Ostprignitz-Ruppin zum „Tag des Ehrenamtes im Sport“ dazu auf, sich für die Pokale des Landrats zu bewerben.

Seit 1998 erhalten Vereine diese Auszeichnungen für hervorragende Innovations- und Nachwuchsarbeit.

Damit würdigen der Landkreis OPR und der Kreissportbund ehrenamtliches Engagement in den Vereinen.

Auch in diesem Jahr ist die Sparkasse Ostprignitz-Ruppin wieder als Sponsor mit am Start und honoriert jeden Pokal mit 1000 Euro für die Vereinskasse.

Landrat Ralf Reinhardt: „Sport verbindet und kann einen wichtigen Beitrag leisten, dass wir auch im Alltag ein faires Miteinander leben. Dazu braucht es aber in den Vereinen Menschen mit Einsatzbereitschaft und neuen Ideen, die vorangehen und

für uns alle Vorbild sein können, gerade für unsere Jüngsten. Deshalb bin ich dankbar, dass wir gemeinsam mit dem Kreissportbund und der Sparkasse genau dieses Engagement im ehrenamtlichen Bereich weiterhin fördern können. Machen Sie mit, und vielleicht sehen wir uns dann im September in Wittstock.“

Die Auszeichnungsveranstaltung, bei der die Pokale und Prämien feierlich an Vereinsvertreter überreicht werden, findet am „Tag des Ehrenamtes im Sport“ statt – dieses Mal am Freitag, dem 18. September, ab 16.30 Uhr im Kino „Astoria“ in Wittstock.

Bewerbungsanträge können noch bis zum 21. August bei der Kreisverwaltung im Referat Büro Landrat, Virchowstr. 14-16, 16816 Neuruppin, eingereicht werden, oder per E-Mail an mandy.scholz@opr.de

Tom Opitz Azubi

Rebecca Schulz Hörakustikmeisterin & Sebastian Cyranik Hörberater

Sebastian Cyranik Hörberater

BESTES HÖREN IN KYRITZ

- **Kostenlose** Hörmessung & Beratung
- **Unverbindlich** führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Signia)
- Modernste **Akku Technologie**, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen

TOM OPITZ, REBECCA SCHULZ & SEBASTIAN CYRANIK freuen sich auf Ihren Besuch!

Marktplatz 8 • 16866 KYRITZ
in der ehemaligen Kneipe am Markt

033 971 / 60 71 73

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Plädoyer für den Klee

Das Hülsenfruchtgewächs ist robust und verbessert den Boden

Wenn jemand „über den grünen Klee“ gelobt wird, dann wird er in den höchsten Tönen gepriesen, sogar ein wenig über Gebühr. Die Redensart ist alt, ihre Herkunft unklar. Der Duden sieht den Ursprung im Mittelalter, als Klee mit Frische und Frühling in Verbindung gebracht wurde. Nicht mehr ganz so bekannt ist die Wendung „im Klee leben“, im Sinne von herrlich und in Freuden leben. Der Hintergrund: Auf Wiesen mit viel Klee fand das Vieh gutes Futter. Gut genährtes Vieh aber machte auch seine Besitzer wohlhabend.

Heute hat die Pflanzengattung Klee (Trifolium) oft nicht mehr den guten Ruf von einst. Vielleicht zu Unrecht. Klee bindet Stickstoff aus der Luft, durch eine Symbiose mit Knöll-

chenbakterien. Dadurch verbessert er den Boden auf natürliche Weise. Er wächst vor allem dort gut, wo Stickstoffmangel herrscht. Bestimmte Kleesorten werden darum als Gründüngung genutzt. Außerdem ist Klee ausgesprochen trockenheitsresistent. Auch ohne Bewässerung bewahrt der zu den Hülsenfrüchtlern gehörende Klee lange seine Frische. An heißen Tagen war jetzt zu sehen, dass mit Klee durchsetzter Rasen weniger schnell verbrannte. Im Sommer barfuß über eine Kleewiese zu gehen, ist eine Wohltat. Allerdings ist es bei blühendem Klee anzuraten, das nur mit Vorsicht zu tun – sonst könnte eine Biene in die Fußsohle stechen. Bienen lieben den Nektar der Kleeblüten.



Weitere Vorteile der Pflanze: Eine Kleewiese wächst etwas langsamer als herkömmlicher Rasen und muss seltener gemäht werden. Klee bildet schnell einen dichten Teppich und unterdrückt damit andere unerwünschte Wildkräuter sowie Moos. Der am häufigsten im Rasen vorkommende Weißklee ist zudem essbar. Blätter und Blüten können als Zutat für den Salat geerntet werden.

Bei den Liebhabern eines gepflegten Rasens werden diese Argumente vermutlich trotzdem nicht verfangen. Klee ist nicht so belastbar wie herkömmlicher Rasen, für die regelmäßige Beanspruchung durch Sport und Spiel daher nicht geeignet.

Vor allem aber durchbrechen Kleeflächen die strenge Regelmäßigkeit des Rasens, er wirkt

dadurch wilder und ungepflegter. Es gibt zudem eine gewisse Rutschgefahr, das gilt insbesondere dann, wenn der Klee feucht ist.

Den Klee zu beseitigen, ist mit Mühsal verbunden. Am Anfang stehen das Vertikutieren und Ausharken. Weil Klee tief wurzelt, muss das gegebenenfalls wiederholt werden. Einzelne Kleepflanzen können auch mit dem Unkrautstecher entfernt werden. Anschließend wird Rasen nachgesät, vor allem dort, wo Lücken entstanden sind. Die Fläche muss mehrmals im Jahr gedüngt werden, denn Klee gedeiht am besten auf nährstoffarmen Böden, nicht so gut auf frisch gedüngten Flächen. Schließlich darf vor allem im Sommer nicht vergessen werden, regelmäßig den Rasensprenger laufen zu lassen. Gräser bleiben nur dann grün und frisch, wenn sie mit ausreichend Wasser versorgt werden. Ansonsten vertrocknen sie schnell.

Wer aber trotz einer solchen Prozedur noch immer Klee im Rasen findet, sollte nicht verzweifeln. Schließlich gilt die Pflanze seit alten Zeiten als Symbol der Liebe und – zumindest in vierblättriger Variante – auch als Glücksbringer. net

Weißklee gedeiht gut auf nährstoffarmen Böden.
Foto: Adobe Stock/blende11.photo

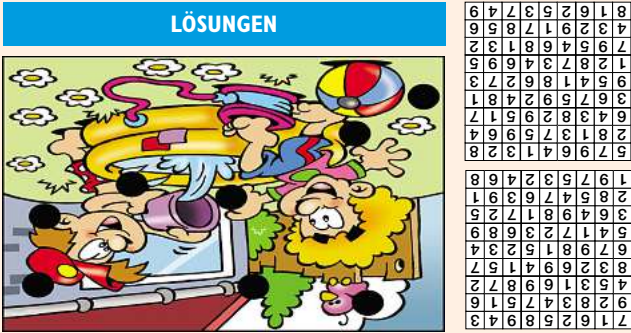
Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

				8			3
			4		5		6
	3			9		7	2
8	2		9	4			7
7	9				2	3	
5			7	2		6	9
3	6		9			7	
2		5		7			
1			5				

5				1	3		8
				7	5		6
		3		2			
			5			8	
9	5			8			7
	2			4			
				6		1	
4	3		9	1			
8		6	2				9

ältestes historisches Volk	Gabe an Arme	Feuer, Hitze im Grill	keinesfalls, nie und nimmer	englisch: Ei	Einheit d. elektr. Spannung	Kinderfahrzeug	Norme der Vergangenheit	Fahrtgast-kabine im Zug	größeres Binnengewässer
Inhalt	couragiert, beherzt	Kreuzträger Jesu	Frauenkleidungsstück	vergangen, vorbei	Stärke	Einbringen der Feldfrüchte	Karnevals-ruf	Vater und Mutter	auseinanderbringen, lösen
Auktionspreis	Hauptstadt von Marokko	Trikothemd	Muschelprodukt	mit Hängen und Würgen	anwesend!				
Ein-siedler, Klausner		orientalisches Fleischgericht	Sicherheits-hinterlegung	Orchester					
flüssiges Fischfett	leichtes Narkosemittel	Schweißstern	Rauch-Nebel-Gemisch	konfe-rieren					
Bett-tuch		Rennwagen-fahrer	Dresch-abfall						
Ktz.-Abgas-entgiftiger (Kzw.)	Besessenheit	Sing-vogel	klobig, unförmig	veraltet: jetzt	erzählende Dicht-kunst				
Schlag		Vorname der West†	Stacheln tragendes Säugetier						
Bewohner von Hamburg	Ausruf der Ungeduld	Trauben-saft	Abfolge allen Geschehens	persönliches Fürwort					
ein Werkzeug			Mist-gabel						

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 08.08. BIS 14.08.2026

Widder
21.3.-20.4.
Ihre Sternkonstellation sieht vielversprechend aus. Besonders im Beruf warten recht hübsche Erfolge auf Sie. Und vielleicht beginnt auch noch eine ganz neue Geldquelle zu sprudeln.

Stier
21.4.-20.5.
Offensichtlich haben Sie sich von gewesenen Strapazen noch nicht wieder völlig erholt. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung Ihrer anstehenden Aufgaben tun Sie sich zumindest schwer.

Zwillinge
21.5.-21.6.
Eine recht spannende Woche liegt vor Ihnen. Warum sollen Sie auch nicht mitnehmen, was sich Ihnen an Abwechslung bietet! Nach den zurückliegenden Strapazen steht Ihnen das zu.

Krebs
22.6.-22.7.
Sie möchten hinter anderen nicht zurückstehen, was man auf den ersten Blick begreifen kann. Stecken dahinter aber nicht lediglich Statussymbole, die im Grunde keinerlei Wert besitzen?

Löwe
23.7.-23.8.
Verschwinden Sie jetzt bitte keine Zeit mehr, indem Sie über schon längst Vergangenes nachgrübeln. Die Woche birgt ein paar Überraschungen, die Sie garantiert auf Trab halten!

Jungfrau
24.8.-23.9.
Nur in relativ seltenen Ausnahmefällen harmonisieren Traum und Wirklichkeit miteinander. Aus diesem Grund sollten Sie vergessen, was vorgefallen ist und bloß auf Wesentliches achten.

Waage
24.9.-23.10.
Als Ausgleich für die Anstrengungen der letzten Tage dürfen Sie sich diese Woche einmal zurücklehnen und das bisher Erreichte überdenken. Versuchen Sie sich bald verbessern

Skorpion
24.10.-22.11.
Mit einer Wiederholung dürfen Sie glücklicherweise rechnen. Ihr Empfang wird in diesem Augenblick bereits vorbereitet. Sie sollten sich nicht scheuen, allen Gefühlen freien Lauf zu lassen.

Schütze
23.11.-21.12.
Mehr Geld auf dem Konto, das wäre etwas, das Ihnen gefallen könnte, doch es bedeutet auch mehr Verantwortung und mehr Zeitaufwand. So etwas sollte man immer dabei bedenken!

Steinbock
22.12.-20.1.
Manchmal tun sich tolle Möglichkeiten derart überraschend auf, dass man sie verpasst. Das geschieht Ihnen leider genauso wie anderen. Versuchen Sie, weniger in Gedanken zu sein.

Wassermann
21.1.-19.2.
Ein anstehendes Problem löst sich leider nicht ohne Ihr Zutun. Auch dann nicht, wenn es ignoriert wird. Im Grunde ist Ihnen allerdings klar, welche Schritte Sie nunmehr einleiten müssen.

Fische
20.2.-20.3.
Sie erreichen eine Erkenntnis, die Sie zunächst einmal verblüffen dürfte. Allerdings: Sie haben relativ lange gebraucht, um sie zu erlangen. Schon auf den zweiten Blick ist alles logisch.



Frau mit Hunden:
Jeder Besucher wird
stürmisch begrüßt.
Fotos: Henry Mundt

Welpenkamera, Wasserbett und Warteliste für Dackelbabys

Es begann als Hobby: Heute leben zehn erwachsene Dackel in der Welpenvilla – rund 100 Welpen hat Gunnar Konther aus Lichtenberg großgezogen

LICHTENBERG. Die Dackelbabys schlafen auf einem maßgefertigten Wasserbett, über ihnen leuchtet eine Speziallampe, die den natürlichen Wechsel von Tages- und Nachtlicht simuliert. Die Temperatur ist exakt geregelt, die Luftfeuchtigkeit ebenfalls. „Gerade am Anfang müssen es 26 Grad sein“, erklärt der Züchter. „Es darf nie unter 18 Grad gehen. Jetzt sind 25 drin und 61 Prozent Luftfeuchtigkeit.“ „Alexa, spiel Entspannungsmusik für Hunde“, sagt Gunnar Konther (58). Sekunden später erfüllen sanfte Klänge den Raum. Die Welpenstube in der Dorfstraße im Neuruppiner Ortsteil Lichtenberg bietet beinahe Spa-Atmosphäre. Das Wasserbett entstand nach einer ungewöhnlichen Idee. Ein Bettenhaus aus Leipzig ließ es ursprünglich für einen Dackel mit Bandscheibenvorfall anfertigen. Gunnar Konther recherchierte die Geschichte – und ließ für seine Welpen ein eigenes Modell bauen. Bandscheibenvorfälle gelten als eines der größten Gesundheitsprobleme der Rasse. Genau dort setzt Konthers Zuchtphilosophie an. Sein Ziel: Dackel mit etwas kürzerem Rücken und kompakterem Körperbau zu züchten, um die Wirbelsäule zu entlasten. Dafür verpaarte er bewusst unterschiedlich große Tiere – damals ein umstrittener Schritt unter Züchtern. „Ich wurde dafür kritisiert“, erinnert er sich. Inzwischen seien solche Verpaarungen sogar offiziell gewünscht, um den Genpool zu erweitern. Sein persönliches Fazit fällt selbstbe-

wusst aus: „Aus meinem Zwinger hatte bisher kein einziger Hund einen Bandscheibenvorfall.“ Im Kaufvertrag verpflichtet er alle Käufer, ihn über gesundheitliche Probleme zu informieren. So führt er seit Jahren seine eigene Statistik – bislang ohne einen einzigen entsprechenden Fall. Was heute professionell ist, begann eher zufällig. Vor rund zehn Jahren bekam Gunnar Konther gemeinsam mit seiner inzwischen verstorbenen Frau den ersten Wurf ihrer Dackel Alma und Alfred. „Wir hatten damals eigentlich keine Ahnung von Hundezucht“, erzählt er lachend. „Es hat mit den Welpen damals so Spaß gemacht“, erinnert er sich. Aus dem Hobby wurde eine Leidenschaft, aus der Leidenschaft schließlich ein Beruf. Seit dem Tod seiner Frau vor drei Jahren widmet er sich ganz der Zucht. Mittlerweile leben zehn erwachsene Dackel auf dem Grundstück, fünf davon werden für die Zucht eingesetzt. Rund 70 Welpen wurden seit der offiziellen Zulassung geboren, zusammen mit den ersten ungeplanten Würfen sind es etwa 100 Dackel aus dem

Zwinger „Vom Lichten Berg“. Die Welpen werden nach drei bis vier Wochen in das Rudel integriert. Die erwachsenen Hunde übernehmen einen Teil der Erziehung. Draußen wartet ein großer Garten mit jeder Menge Buddelmöglichkeiten. Der gepflegte Rasen hat dabei längst kapituliert. „Der Rasenmäher verschwindet manchmal fast in den Löchern“, sagt Konther und lacht. Bei der Vermittlung geht Gunnar Konther ungewöhnliche Wege. Fast alle Welpen sind bereits vor der Geburt reserviert. Wer einen Dackel möchte, muss Geduld und echtes Interesse mitbringen. „Die Leute müssen mir zeigen, dass sie sich für das Wohlergehen der Hunde interessieren. Sie sollen anrufen, Fragen stellen und den Kontakt suchen.“ Künftige Besitzer erhalten Zugang zu einer Welpenkamera und können die Entwicklung ihres Hundes nahezu rund um die Uhr verfolgen. Das schaffe eine enge Bindung. Tatsächlich sei bislang

noch kein Hund an ihn zurückgegeben worden. Für jeden Wurf gilt ein Buchstabe des Alphabets. Der aktuelle K-Wurf wird ausschließlich Namen mit K tragen. Allerdings können die Besitzer innerhalb des Buchstabens selbst entscheiden. Den neuen Besitzern empfiehlt Konther, den Namen beizubehalten. Freunde mussten an der Grenze umkehren, weil sie ihren Hund anders riefen als im Heimtierausweis eingetragen. Wer einen Wunschnamen mit anderem Anfangsbuchstaben habe, solle einen Doppelnamen eintragen. Mit den Käufern bleibt der Züchter auch Jahre später verbunden. Für jeden Wurf richtet er eine

WhatsApp-Gruppe ein. Nach einem Jahr werden alle Besitzer in einer großen Gemeinschaft zusammengeführt. Dort tauschen sich auch Menschen aus, deren Hunde bis zu acht Jahre alt sind. Entspannungsmusik, Wasserbett, Wärmelampe und wahre Fürsorge zahlen sich aus: Konther hat 38 Fünf-Sterne-Bewertungen bei Google und keine einzige mit weniger Sternen. Gunnar Konther bleibt bescheiden: „Gesunde Hunde waren von Anfang an mein Ziel.“ Isabelle Bonenkamp

Gunnar Konther mit
Schmusehündin Karla.



Dackelwelpen auf dem
Wasserbett.



Kunst im Garten

Das Haus der Begegnung und Rheinsberger Künstler laden für den 29. August ein

RHEINSBERG. „Kunst im Garten“ kann man am Samstag, dem 29. August, im Haus der Begegnung in Rheinsberg erleben. Zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr erwarten die Besucher eine Bilderausstellung, eine Pflanzenbörse, Kaffee und Kuchen sowie interessante Begegnungen. Teilnehmer der Malgruppen stellen ihre Bilder aus und Musiker aus der Region spielen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit für nette Begegnungen und Gespräche mit den Künstlern. Außerdem werden kreative Handwerkerzeugnisse angeboten.

Das Haus der Begegnung in einer über dem Seeufer gelegenen Villa in der Schillerstraße 9 bietet Rheinsberger Bürgern und Gästen rund ums Jahr zahlreiche kulturelle und gesellige Aktivitäten. Das vielfältige Programm wird auch durch ehrenamtliches Engagement ermöglicht. WS

Das Rheinsberger Haus der Begegnung lädt am letzten August-Samstag zu „Kunst im Garten“ ein. Foto: Veranstalter



Rheinsberg lädt ein: 1. Kurt Tucholsky-Literaturfestival

RHEINSBERG. Wo Gegenwartsliteratur auf das Werk Tucholskys trifft: Vom 18. bis zum 20. September findet in Rheinsberg erstmals das Kurt Tucholsky-Literaturfestival statt. Auf die Besucherinnen und Besucher des Literaturfestivals wartet ein abwechslungsreiches Programm, das Tucholskys Werk feiert und prominenten Schriftstellerinnen und Schriftstellern eine Bühne bietet. Zur Eröffnungsgala im Schlosstheater werden Anna Thalbach und Robert Stadlober erwartet. Die Sopranistin Marie Lina Hanke begleitet den Abend. Sie singt Lieder von Hanns Eisler und Kurt Weill. Am Festivalsamstag ist unter anderem Carolin Würfel zu Gast. In ihrem Drei-Generationen-Roman „Zuhause ist das Wetter unzuverlässig“ erzählt

sie von Frauen, Müttern und Töchtern. Sie liest ab 15.45 Uhr im Kurt Tucholsky Literaturmuseum. Im Seepavillon tritt am 19. September ab 12 Uhr Daniela Dröschler auf. Ihr Buch „Sprechen“ ist eine sehr persönliche Geschichte der Selbstermächtigung von einer schweigenden zu einer öffentlichen sprechenden Frau. Am Festivalsamstag (20. September) laden Christoph Hein und Carsten Gansel ab 13 Uhr zur einer literarischen Matinee. Gesprochen wird über die Literatur und Buchkultur der DDR. Der Vorverkauf der Tickets hat begonnen. WS

Alle Infos zu den geplanten Veranstaltungen und Ticketpreisen unter: www.tucholsky-literaturfestival.de

Zweit-heimat

Hol dir kostenlose Sehnsuchts-Nachrichten von deiner Ostsee

Jetzt kostenfrei abonnieren

TRAUERANZEIGEN



Immer, wenn wir von Dir sprechen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen
und halten Dich umfängen,
so, als wärst Du nie gegangen.

Christa Bernhoeft

geb. Kühl

Danke an alle Freunde, Nachbarn
und Familie für die herzlichen Worte,
liebvollen Umarmungen und
Zuwendungen in den schweren
Stunden des Abschieds.

Katrin Bernhoeft und Familie

Wusterhausen/Dosse, im August 2026



DANKE

Dieter Beyer

* 1932 - † 2026

Allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Art
bekundeten, danken wir von Herzen.

Ingrid Beyer und Kinder

Wernikow, im Juli 2026



Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Toni Karla

* 27. Juli 1997 † 30. Juli 2026

In stiller Trauer
Dein Papa Thilo mit Kerstin
Deine Schwester Kristin und Danny mit Jonna
Dein Onkel Henry

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Wenn du gehst, dann geht nur ein Teil von dir,
im Herzen wirst du immer bei uns sein.

Carola Lübchen

geb. Behrendt

* 14.07.1944 † 30.07.2026

In Liebe nehmen Abschied
Beatrice und Martin
Celine und Lucas

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kyritz, im Juli 2026



Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Irmgard Flüselitz

geb. Wätzke

* 09.05.1930 † 01.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Cornelia und Wilfried
Deine Enkel Claudia, Carolin und Marco
Dein Urenkel Johann
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet
am Dienstag, dem 11. August 2026, um 13.00 Uhr auf
dem Körtzer Friedhof in Neustadt (Dosse) statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grabe
bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.



Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Werner Protz

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Regina Protz mit Familie

Brüsenhagen, im Juni 2026



Das Schwerste im Leben ist,
für immer Abschied zu nehmen.

Dietrich Pischke

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre
aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und
Geldgaben sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte
unseres lieben Vaters, Opas und Uropas entgegenbrachten.

Besonderer Dank gilt
Herrn Dr. Schäfer mit seinem Praxisteam,
dem Bestattungshaus Günter Geyer für die liebevolle Betreuung
und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
der Gärtnerei Bernd Michael,
der Gaststätte Frommholz für die Ausrichtung der Kaffeetafel
sowie Herrn Schott für seine einfühlsamen Worte zum Abschied.

Im Namen der Hinterbliebenen
Sabine und Achim mit Familien

Goldbeck, im Juli 2026



Für alle Zeichen der Liebe,
Freundschaft und des Mitgefühls,
die uns auf so vielfältige Weise erreicht haben,
danken wir von Herzen

Renate Schultz

geb. Parlow

Besonderer Dank gilt:
dem Bestattungshaus Brüsehafer,
dem Trauerredner Axel Weiler,
dem Blumenladen "Flowers & Design" sowie Jörg Lutter

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Wittstock, im Juli 2026



Gekämpft - gehofft - und doch verloren.

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen
wir Abschied von unserem herzensguten Papa,
Opa und Uropa

Hans Werner Schumacher

* 29.01.1939 † 30.07.2026

Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen lebst Du weiter.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Frank
Deine Petra
Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 19. August 2026, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.



In liebevoller Erinnerung an unsere liebe Seele

Detlef Parke

vom Fleischer in Nackel, danken wir von Herzen allen
Freunden, Bekannten, Nachbarn und Kunden für die
aufrichtige Anteilnahme, die tröstenden Worte, die
liebvollen Umarmungen und die zahlreichen
Zeichen des Mitgefühls.

Ein besonderer Dank gilt der Dorfgemeinschaft, die mit
ihrem liebevoll gestalteten Gedenkort vor der Fleischerei
auf berührende Weise Abschied genommen und damit
ihre große Verbundenheit zum Ausdruck gebracht hat.

Ebenso danken wir Frau Lange-Neiß
für ihre einfühlsamen, persönlichen und
würdevollen Worte, mit denen sie einen
unvergesslichen Abschied gestaltet hat.

In dankbarer Erinnerung
Aron Lelke mit Familie

Nackel, im August 2026



DANKSAGUNG

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unserem Herzen.

Elfriede Ehlert

Wir bedanken uns bei allen, für die in so herzlicher Weise ihre
aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und
Geldgaben sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte
meiner lieben Mutter, Oma und Tante entgegenbrachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Einrichtung des
Pflegedienstes Pustebume und dem AWO Seniorenheim
für die gute Pflege und der würdevollen Betreuung.

In stiller Trauer
Tom Ehlert mit Familie

Wittstock, im Juli 2026



Danksagung

Mathias Kördel

„Matze“

* 10. Juli 1979 † 18. Juni 2026

Wir danken allen, die unseren lieben Mathias im Leben
Liebe, Freundschaft und Achtung schenkten,
ihr Mitgefühl und Anteilnahme in vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten und sich mit uns
in stiller Trauer verbunden fühlten.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus
Brüsehafer, dem Ehrenamts-Team des ASB sowie
Christinas Kollegin der KMG Ambulante Pflege
Wittstock, Frau Dr. med. Asia Knie und ihrem Praxisteam,
Enrico Menzel und Helga Stiller für ihre hilfreiche
Unterstützung in der schweren Zeit.

In stiller Trauer
Rita Kördel und Christina Schlomann mit Familie

Wittstock, im Juli 2026



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gisela Schröder

geb. Fitzner

* 11.02.1937 † 28.07.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder Marion mit Manfred und Carsten mit Carmen
Deine Enkel Steffi, Thomas, André, Mathias, Steven und Tobias
Deine Urenkel Jessica, Dennis, Nele, Justin,
Kate, Magdalena, Paulina und Oskar
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 20. August 2026, um 14.30 Uhr auf dem
Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.



Möchten Sie Ihrer Lieben gemeinsam gedenken?

Im Kreise der Familie,
mit Freunden und Bekannten
die schönsten Momente
bewahren und teilen.

www.maz-trauer.de

Die Kraft der Beharrlichkeit

Bianca Walthers Buch „Die Vorkämpferinnen“ erzählt die Geschichte einer gesellschaftsverändernden Bewegung – und einer Frauenrechtlerin aus der Prignitz

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. „Wenn man uns nicht erhört, dann machen wir eben weiter.“ Diesen Satz schrieb die Frauenrechtlerin Minna Cauer im Jahr 1917 – ein Jahr, bevor Frauen in Deutschland endlich das Wahlrecht erhielten. Minna Cauer stammte aus Freyenstein. Dass ihre Worte auch heute Aktualität haben, zeigt die Historikerin Bianca Walther eindrucksvoll in ihrem Buch „Die Vorkämpferinnen“. Wie aus vielen Frauen eine Bewegung wurde.“ Walther erzählt darin die Geschichte der deutschen Frauenbewegung von ihren Anfängen in der Revolution von 1848 bis zum Frauenwahlrecht 1918/19. Ihre kompakte, informative Arbeit zeigt: Das Wahlrecht war kein großzügiges Geschenk der Politik, sondern das Ergebnis

jahrzehntelanger, zäher und oft mühsamer Kämpfe. Und es war keineswegs die einzige Forderung. Frauen stritten ebenso für Bildung, den Zugang zu Berufen und Universitäten, bessere Arbeitsbedingungen, rechtliche Gleichstellung und soziale Absicherung. Bianca Walther interessiert sich weniger für Einzelkämpferinnen, sondern zeichnet die Geschichte einer Bewegung. „Für die Frauenbewegung lässt sich sagen: Das Team war der Star“, formulierte sie jüngst in einem Radio-Interview mit dem SWR. Neben bekannten Namen wie Louise Otto-Peters, Hedwig Dohm oder Clara Zetkin rückt sie zahlreiche Frauen ins Licht, die heute fast vergessen sind – obwohl sie Vereine gründeten, Netzwerke knüpften, Strategien entwickel-

ten und damit die Grundlagen für spätere Erfolge legten. Ihr Erzählstil ist lebendig. Walther verbindet historische Zusammenhänge mit persönlichen



Wenn man uns nicht erhört, dann machen wir eben weiter.

Minna Cauer
Frauenrechtlerin

Geschichten und Episoden. Es begegnen einem bei der Lektüre Menschen mit Hoffnungen, Rückschlägen, Mut. Walther betreibt den für den Grimme-Preis

nominierten Geschichts-Podcast „Frauen von damals“ und den gleichnamigen Instagram-Account mit über 59000 Followern. Zeitgemäße Geschichtsvermittlung kann sie. „Die Vorkämpferinnen“ bietet auch Leserinnen und Lesern einen guten Einstieg, die sich dem Thema erstmals nähern – vielleicht auch gerade den Jüngeren unter ihnen. Denn: Das Buch zeigt auch, wie vielfältig die Frauenbewegung tatsächlich war. Bürgerliche und proletarische Frauenrechtlerinnen, Gemäßigte und Radikale, Sozialistinnen, Christinnen und Liberale verfolgten oft unterschiedliche Ziele und stritten mitunter erbittert über den richtigen Weg. Dennoch gelang es ihnen immer wieder, gemeinsame Anliegen zu formulie-

ren und Schritt für Schritt Veränderungen durchzusetzen. Fortschritt entstand nicht geradlinig, sondern durch Beharrlichkeit, Kompromisse und kluge Bündnisse. Bemerkenswert dabei: Wie viele Debattenachsen und Argumente gegen

Bianca Walther schreibt in ihrem Sachbuch „Die Vorkämpferinnen“ über die Kraft der Netzwerkarbeit.
Cover: S. Fischer Verlag



Gleichberechtigung von „damals“ auch heute noch vertraut wirken. Gerade deshalb liest sich „Die Vorkämpferinnen“ nicht nur als historische Darstellung, sondern auch als Einladung, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen besser zu verstehen. Bianca Walther ist ein fundiertes und packendes Sachbuch gelungen. Es erinnert daran, dass gesellschaftlicher Fortschritt selten das Werk Einzelner ist, sondern aus dem beharrlichen Engagement vieler entsteht – und dass sich Ausdauer auszahlt. *Stephanie Drees*

■ Bianca Walther: „Die Vorkämpferinnen. Wie aus vielen Frauen eine Bewegung wurde“, S. Fischer Verlag, 368 Seiten.

TRAUERANZEIGEN

Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst jedem immer hilfsbereit, Du konntest bessere Tage haben, doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit. Du hast gesorgt, Du hast geschafft; bis Dir zerbrach die Lebenskraft.

Jan Lehmann
* 6. Juni 1969 † 25. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Mutti Christel
Dein Bruder Dirk
Claudio und Isabel
Daniela
sowie alle Anverwandten,
Freunde und Bekannten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 15. August 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Herzsprung statt.

Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich nicht mehr wiedersehen

Erschüttert versuchen wir zu begreifen, dass mein lieber Sohn, Bruder und unser Onkel

Peter Müller
am 22. Juli 2026 im Alter von 73 Jahren von uns gegangen ist.

In stillem Gedenken
**Deine Mutti Emilie
Deine Schwester Heike und Bernd
Dein Neffe Andy und Jaqueline mit Anton und Ben-Luca
Deine Nichte Janita und Oliver mit Maya**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Der Wald war für ihn ein Ort des Ankommens. Ein Ort, an dem er ganz bei sich selbst sein konnte. Nun hat sich sein Lebenskreis geschlossen. Seine Schritte auf den vertrauten Waldwegen sind verstummt. Doch die Spuren seines Lebens werden für immer bleiben.

Gunter Wangerin

Wir danken allen Verwandten und Bekannten, die auf verschiedene Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Scharf mit ihrem Team vom ASB für die umfangreiche Unterstützung, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die einfühlsame Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, besonders durch die Trauerrede von Frau Monika Geyer, den Jagdhornbläsern, die uns einen besonderen Moment schenkten, dem Blumenladen „Flowers & Design“ und dem Gasthaus „Zum Erbhof“ in Heiligengrabe für ihren freundlichen Service.

Im Namen der Familie
Heidemarie Wangerin
Wittstock/Dosse, im August 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau und unserer Tante

Sieglinde Förster
geb. Bennarndt
* 07.05.1936 † 28.07.2026

 In stiller Trauer
**Dein Herbert
sowie alle Angehörigen**

Rehfeld, im Juli 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 15. August 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Rehfeld statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Raimund Wozniak
„Woschi“
* 24. Dezember 1956 † 27. Juli 2026

In tiefer Trauer
**Deine Sonja
Deine Tochter Mandy mit Gerrit und Deine Ivy
sowie Deine Schwestern
Doris, Karin, Gabi und Sieglinde mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 29. August 2026, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.

Abschied ist ein leises Wort.

Der Weg war schwer, doch nun bist Du von Deinen Schmerzen erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

 **Helga Schulz**
geb. Gessert
* 10.12.1938 † 31.07.2026

In stiller Trauer
**Jörg und Elke Schulz mit Familie
Rüdiger Schulz mit Familie**

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im Familienkreis statt.

BESTATTER

*In schweren Stunden -
Ihr hilfreicher Partner.*

Bestattungshaus Weiß

Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz
www.bestattungshaus-kyritz.de

TAG & NACHT Telefon 03 39 71/525 20

 **Müritz-Bestattungen**
Bestattungshaus Brüsehafer
info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

 **Tag & Nacht erreichbar** ☎ **03394/403 19 00**

Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

 **Bestattungsinstitut Kyritz**
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971 - 32 759

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

BESTATTUNGSHAUS GÜNTER GEYER
Inh. Monika Geyer



Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail: info@bestattung-geyer.eu

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de

Die Verbindung zwischen Endlichkeit und Unendlichkeit.

SEEBESTATTUNG – Abschied auf maritime Art.

 **RAUE BESTATTUNGEN**
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

STELLENANGEBOTE

Hey ChatGPT, kannst du diese Baustelle fertigstellen?

Ich kann erklären, Schaltpläne verständlich machen und beim Lernen helfen.

Eine Baustelle fertigstellen, Leitungen verlegen oder Schaltschränke in Betrieb nehmen?

DAS MACHEN ECHTE PROFIS.

Starte deine Ausbildung mit Zukunft bei MEB.

Elektroniker/in* Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Systemplaner/in* Fachrichtung elektrotechnische Systeme

Elektriker/Elektrohelfer oder weitere Fachkräfte

KI kann vieles. Die Zukunft bauen wir.

MEYENBURGER ELEKTROBAU

033968 826-0

www.mebgmbh.de

meb@mebgmbh.de

Bewirb dich jetzt!

SCAN ME

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?

...mit uns sind Sie immer dabei.

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.wtazv.de/aktuelles/stellenangebote

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (39h Woche)
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **07.09.2026** im pdf-Format per Mail an: bewerbung@wtazv.de

Kosten im Zusammenhang mit dieser Bewerbung werden nicht erstattet.

SCHREIBLUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!

redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Wir suchen zum 01.12.2026 einen

Kraftfahrer für die Fäkalentsorgung (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.wtazv.de/aktuelles/stellenangebote

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (39h Woche)
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **07.09.2026** im pdf-Format per Mail an: bewerbung@wtazv.de

Kosten im Zusammenhang mit dieser Bewerbung werden nicht erstattet.

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung

Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

Schöne, helle 2-RW, 52m², mit PKW-Stellpl., 320€ KM, in Königsberg zu vermieten. Rufen Sie mich gern an unter: 033965/209117

Zu vermieten: 2,5 Zi.-Whg. m 85 m², Nähe Karstädt, KM 450 €. 0172-3121492

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Marika macht sauber

- Hausputz nach Hausfrauenart -

Haushaltsreinigung Fensterputzen Wäscheservice

Vereinbaren Sie einen Termin unter: **0173 / 622 34 75**

eMail: info@marika-macht-sauber.de ✪ www.marika-macht-sauber.de

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -

03876/30 11 47 (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

ANHÄNGER

Suche Autohänger, 2,5 bis 3 m lang und 1,5 m breit. ☎ 0151 12733283

KFZ ANGEBOTE

Verk. Opel Vectra C, schwarz, 1,8, 130 PS, BJ 2005, km 145.000, Scheckheft + GJR, Garagenwagen, Hz, TÜV 10/27, VB 3.200,- € ☎ 03395 - 705 94 52

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de FA

IMMOBILIENVERKAUF

HÄUSER

Kl., gepfl. EFH zu vermieten, nh. Perleberg, sofort bezugsfrei, 87m², 4 Zi., Kü., Bad, OG sep. WC, überd. Terr., 2 geräumige Garagen, Preis VB. ☎ 03876/86666

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK

Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN VERKAUF

unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!

SILKE BOLDT

Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899

info@immobilien-w-wittstock.de

IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

DIENTSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ 01520/2194939

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

Ostfriesland

Westerstede - Norddeich - Greetsiel - Groningen (NL) - Teezereemonie - Leer - Emden

Seehund, Tee, quirliges Groningen

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Südharz & Kyffhäuser

Bernburg - Saale - Kyffhäuser - Stolberg - Nordhäuser Traditionsbrauerei - Quedlinburg - Thale - Selketalbahn

Von der Saale bis in den Harz

Die Tradition rund um den Tee, die plattdeutsche Sprache, der Humor und der besondere Menschenschlag - das alles macht Ostfriesland so einzigartig! Ein Stück hinter der Deichlinie erblicken Sie die weite, ostfriesische Landschaft, geprägt von typischen Klappbrücken und Windmühlen. Neben den Schönheiten der Natur in Ostfriesland entdecken Sie zauberhafte Städte. Besuchen Sie außerdem eine der größten und schönsten Park- und Gartenschauplätze Europas, das Ammerland. Aber auch die oftmals unterschätzte Provinzhauptstadt Groningen in den Niederlanden wird Sie verzaubern.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus, 4 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Ammerländer Hof in Westerstede

Eingeschlossene Highlights
Ausflug Norddeich, Greetsiel mit Besuch Seehundstation, 1x Ostfriesische Teezereemonie, Ausflug Groningen, Ausflug Leer/Emden/Gandersum, inkl. Besuch Emssperrwerk, alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: 689,-

Reisetermin (5 Tage)
20.09.2026 – 24.09.2026

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus, 4 Übernachtungen mit Halbpension im Askania Hotel in Bernburg, Stadtführung Bernburg, Schiffsfahrt auf der Saale

Eingeschlossene Highlights
Fahrt mit der Parkeisenbahn in Bernburg, Ausflug Südharz/Kyffhäuser mit Nordhäuser Traditionsbrauerei und Verkostung, Ausflug Quedlinburg/Thale, Fahrt mit der Selketalbahn von Alexisbad nach Quedlinburg, alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: 679,-

Reisetermin (5 Tage)
18.09.26 – 22.09.26

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

MAZ LESERREISEN

Märkische Allgemeine

MAZ

Jetzt Ihre Klasse fürs neue Schuljahr beim MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt für die Klassen 7 bis 12.

- 3 Monate Zugang zu MAZ E-Paper und MAZ+
- Unterrichtsmaterialien inklusive Arbeitsbögen
- Medienkompetenz realitätsnah und abwechslungsreich vermitteln
- flexibler Start: immer zum Monatsbeginn möglich

Klasse anmelden oder Elternangebot nutzen:

abo.maz-online.de/schule





Märkische Allgemeine MAZ

IHRE WOHLVERDIENTE AUSZEIT?

...finden Sie in unseren Anzeigen.



► **Einfach träumen?**

Der nächste Urlaub steht bereits vor der Tür? Lassen Sie sich von unserem Reisemarkt inspirieren. Von Usedom bis Bayern, von Spanien bis Polen – entdecken Sie jetzt Ihr persönliches Traumziel. Sie haben es sich verdient.

► **Nichts versäumen!**

Sie wollen auch im Urlaub wissen, was in der Nachbarschaft passiert? Lesen Sie einfach das ePaper des Wochenspiegels unter:
epaper.wochenspiegel-brb.de

Der Wochenspiegel wünscht Ihnen einen schönen Urlaub!

WOCHENSPIEGEL-REISEMARKT

Für Ihn

Ich suche keine Wohngemeinschaft, sondern einen netten Herrn für gemeinsame Unternehmungen! Gerlinde, 83 Jahre, mit blondem Haar, mag Ausflüge, habe einen großen Freundeskreis, aber bin trotzdem oft alleine. Halte mich durch gesunde Ernährung fit, bin humorvoll, sparsam, naturverbunden, bewege mich viel und wünsche mir die Bekanntschaft zu einem Herrn, der auch noch aktiv am Alltag Freude findet. Freue mich jetzt schon auf ein Kennenlernen, wenn Du aus der hiesigen Gegend bist. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Corinna, 35/167, unheimlich sympathisch und fröhlich, mit toller eig. Wohnung, nur leider etwas schüchtern. Schade, dass wir uns noch nicht getroffen haben. Aber vielleicht bringt uns diese Anzeige ja zusammen. Sehnt Du Dich auch wieder nach Liebe und Geborgenheit? Ich bin treu, verwöhne gerne und du kannst Dich zu 100% auf mich verlassen. Ich möchte Schmetterlinge im Bauch spüren, wenn du da bist, mit Dir für immer glücklich sein. Melde Dich bitte! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Irina, 70/164/62, Witwe, schlank und jünger aussehend, ich kam vor 25 Jahren von Russland nach Deutschland, habe als Werbegestalter gearbeitet und war mir später auch nicht zum Putzen zu fein. Ich suche einen ehrlichen Mann, den ich mit meiner ganzen Liebe verwöhnen möchte. Ich mag Musik und Tanzen, Garten, Wellness und Sauna, koche gut, bin fleißig und sehr lieb und würde gern mal wieder verreisen. Für mich ist der Charakter wichtig und keine Äußerlichkeiten. Wenn Sie eine Frau suchen, die Sie umsort und immer treu an Ihrer Seite steht, dann rufen Sie bitte an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich bin Hannelore, 71 Jahre, Steuerfachan-sehr einsam, nachdem meine Tochter nach einem Unfall verstorben ist. Bin eine zierliche, gutaussehende, liebenswerte, herzliche, vollbusige Frau, mit schöner Figur, eine gute Hausfrau, prima Kamerad, finanziell versorgt, trotz EFH nicht ortsgebunden, mit Auto und leider am Verzweifeln, denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben und kein Mann hat sich gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich liebevoll umsor-gen darf? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Blanka ist mein Name, bin 56 Jahre, berufstätig, leider verwitwet, natürlich, romantisch, häuslich und ein gutmütiger Typ. Gerne möchte ich wieder glücklich werden, Dir ein gemütliches Heim bieten, bin ordentlich, fahre Auto und koche gern. Ob Du verwitwet oder geschieden bist, ist gleich, lass einfach Dein Herz sprechen und melde Dich! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

„Du sollst mir nicht die Sterne vom Himmel holen aber mit mir in die Sterne schauen.“ Dagmar, 52 Jahre, sehr attraktiv und gepflegt, warmherzig, humorvoll, vielseitig interessiert, liebe die Natur, Theater, Konzerte, Musik, Reisen und bin offen für Neues, suche Ihn, charmant, optimistisch, ein guter Gesprächspartner und etwas an Kultur interessiert, für ein niveau-volles Miteinander. Freue mich auf einen Anruf! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich hoffe, dass ein netter, älterer Mann, der auch so einsam ist wie ich, diese Anzeige liest und den Mut hat sich zu melden. Bin Anna, 75/163/53, eine schlanke, liebenswerte Ärztin, super Hausfrau und toller Kamerad. Ich habe einen eigenen Pkw und ein schönes Haus, würde aber bei Wunsch und Sympathie zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzei-ge gemeldet. Wenn es doch noch einen lieben Mann gibt, mit dem ich noch mal glücklich werden kann, dann melden Sie sich bitte, Sie werden es bestimmt nicht bereuen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Eine 2. Chance für mich? Jana, Anfang 60, bildhübsche, zierlich schlanke Krankenschwester, leidet viel zu früh verwitwet, suche schon lange das Licht am Horizont. Ich bin eine ganz liebe Frau, gutaussehend, bin vollbusig und berufstätig. Leider bin ich jetzt ganz allein und würde gerne mit einem ehrlichen, treuen Mann ein neues Leben beginnen. Da ich in meinem Beruf überall eine neue Arbeit erhalte, würde ich auch zu Dir ziehen! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Für Sie

Wolfgang, 82 J., ohne Anhang, Witwer, NR, ehemaliger Handwerksmeister und jetzt im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin ein Natur- und Tierfreund, liebe Spaziergänge (keine Gewaltmärsche), Autotouren und Musik. Allein macht alles keinen Spaß. Es fehlt einfach eine Frau – nicht für die Hausarbeit, die erledige ich selbst, auch nicht fürs Schlafzimmer, das kann sich zwar mal ergeben, muss aber nicht, denn in unserem Alter tut ein liebes Wort und mal jemand in den Arm nehmen mehr gut als das Andere. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen, jeder sollte seine Wohnung behalten. Sie brauchen keine super schlanke Figur haben, nur sollten Sie es ehrlich meinen und ein gutes Herz haben. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Der Zufall dauert mir zu lange, in m. Alter auf normalem Weg noch einmal eine liebe Frau zu finden! Dieter, 78 J., Witwer, fit im Kopf u. jung im Herzen, ein bodenst. u. ganz normaler Mann, wünscht sich die Bekanntschaft mit e. netten Frau. Ich schätze die einf. Dinge im Leben – Gesundheit, Freude und ein gutes Miteinander. Alles andere ergibt sich mit der Zeit. Bis zur Rente war ich als Handwerker tätig, bin mobil und gerne unterwegs. Ich freue mich auf nette Gespräche, gemeinsame Stunden bei einer Tasse Kaffee und darauf, die Natur zusammen zu genießen. Schön wäre es, wieder jemanden zu haben, auf den man sich freuen kann. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

GLÜCKWÜNSCHE

Danksagung

Unsere *Goldene Hochzeit* war für uns ein unvergesslicher Tag.

Von Herzen danken wir allen, die mit uns gefeiert und uns mit ihren Glückwünschen , lieben Worten, Blumen und Geschenken soviel Freude bereitet haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Kindern. Mit ihrer liebevollen Unterstützung und den vielen gelungenen Überraschungen haben sie diesen Tag für uns zu etwas ganz Besonderen gemacht.

Ebenso bedanken wir uns beim Team des Seehotels Ichlim für die herzliche Gastfreundschaft, den aufmerksamen Service und die rundum liebevolle Betreuung.

Jutta & Ortwin Seibt

Wittstock im Juli 2026

Hofflohnmarkt, Sa. 22.08.26, 10:00 - 15:00 Uhr, Fretzdorfer Str. 16, 16866 Deetz

Haushaltsauflösung, 15.08.26 von 9-17 Uhr i. 16845 Großderschau OT Rübehorst. Alle Höfe mit Luftballons machen mit.

Dorftrödel am 15.08.26 von 9-17 Uhr i. 16845 Großderschau OT Rübehorst. Alle Höfe mit Luftballons machen mit.

MAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.

384€ Ersparnis in 24 Monaten





Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.MAZ-online.de/rabatt oder telefonisch unter 0331 620 49 149

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

WOCHENSPIEGEL **BLITZLICHT**

Glücksbärchis siegen bei der 103. Korsofahrt

Ein beleuchtetes Padelboot voller Luftballons, gekrönt von einem leuchtenden Regenbogen und besetzt mit drei bunt verkleideten Glücksbärchis: Mit ihrer über den Rhin gleitenden „Glückswolke“ hat Familie Kreideweiß aus Alt Ruppin den 103. Bootskorso gewonnen. Insgesamt nahmen 60 fantasievoll geschmückte Boote an der traditionsreichen Parade teil und begeisterten Tausende Besucher entlang des Ufers. Bereits ab 14 Uhr lockte am 1. August das Familienfest auf die Halbinsel – mit Hüpfburgenland, Kindertombola und abwechslungsreichem Bühnenprogramm. Pünktlich um 21.30 Uhr setzte sich dann der beleuchtete Bootskorso in Bewegung. Angeführt wurde die Parade von der Wasserschutzpolizei sowie den Schiffen „Gustav Kühn“ und „Kronprinz Friedrich“ der Fahrgastschiffahrt Neuruppin. Zu den Höhepunkten zählten erneut die liebevoll gestalteten Uferbereiche. Eine Mühle mit tanzenden Müllern, ein Bienentanz und zahlreiche weitere kleine Inszenierungen verwandelten den Rhin in eine große Freiluftbühne.
Text: Isabelle Bonenkamp, Fotos: Henry Mundt (3), Isabelle Bonenkamp (2), Korsofahrtverein Alt Ruppin



Sommerquiz

6 Wochen Gewinne



Jetzt teilnehmen und gewinnen!

4. Woche:

2 x 2 Tickets für
Der König
der Löwen



Illuseum
Berlin



Alma
Ceramics



Dark
Matter



Cirque
du Soleil



Woodcutter
Berlin

